

Vatnajökull

Steinunn Sigurdardóttir ist eine isländische Schriftstellerin, 1950 in Reykjavik geboren. Sie hat mehrere Gedichtbände und Romane veröffentlicht. "Nachtdämmern" ist ein Lob- und Trauergesang auf den Vatnajökull, den grössten Gletscher Islands. Die Autorin beschreibt in epischen Versen wie schön der "Lichtberg" in der Zeit ihrer Kindheit war und wie er sich seither verändert hat. Seit einigen Jahren verliert er an Grösse, sein Eis wird zu Wasser, irgendwann wird er eine Geröllhalde sein. Einst schien er ewig, in den Tagen des Vaters war er noch eine "weisse hoheit", doch er ist ein Lebewesen und ist am Sterben. Der "dumme mensch" hat die Veränderungen verschlafen.

Die Folgen des Klimawandels werden von Steinunn Sigurdardóttir sehr persönlich beschrieben. Sie verknüpft die "erderwärmungskatastrophe" mit eigenen Lebensstationen. Die Zukunft sieht düster aus; denn der Abgesang auf den einst glänzend weissen Berg bezieht sich nicht nur auf ihn, sondern "Wenn DER GROSSE geht / dann geht nicht nur er", "Und die welt selbst geht aus der welt."

Brigit Keller

Steinunn Sigurdardóttir: Nachtdämmern. Gedichte. Aus dem Isländischen von Kristof Magnusson. Dörlemann Verlag 2022

P.S. 6.5.2022